

Antrag 2022/II/Org/5

ASF Hamburg

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Verantwortliche für Gleichstellung in allen parteilichen Organisationseinheiten

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge zur Weiterleitung an den Bundesparteitag der
2 SPD beschließen:

3 Der Landesvorstand der SPD Hamburg und der Vorstand der Bundes-SPD mögen sich dafür ein-
4 setzen, dass in jeder Organisationseinheit eine Person aus dem Vorstand als Verantwortliche:r
5 für Gleichstellungsfragen benannt wird.

6 Begründung

7 Immer wieder erleben wir als ASF, dass Gleichstellungsbemühungen für eine Aufgabe der Frau-
8 en gehalten werden. Das ist ein Trugschluss, der die tatsächliche Umsetzung von Gleichstel-
9 lung behindert: Solange Frauen in vielen Lebensbereichen wie in Managementetagen, politi-
10 schen Gremien oder bei Gehalt und Rente unterrepräsentiert oder benachteiligt sind, dafür in
11 anderen Bereichen wie Care-Arbeit oder als Opfer häuslicher Gewalt überproportional vertre-
12 ten sind, ist Gleichstellung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die durch Frauen allein nicht
13 zu bewältigen ist. Frauen sind die größte von Diskriminierung betroffene Gruppe. Oft kom-
14 men weitere, die Diskriminierung verschärfende Merkmale wie Migrationshintergrund, Religi-
15 on oder sexuelle Identität hinzu. Auch die hierbei stattfindende Diskriminierung ist nur in einer
16 gemeinschaftlichen Leistung zu verändern. Daher ist es an der Zeit, in allen Organisationsein-
17 heiten der SPD-Hamburg das Bewusstsein für diese Problematik zu vertiefen und gezielt all
18 diesen Formen der Diskriminierung entgegenzuwirken.

19 Der Aufgabenbereich für die Ansprechperson "Gleichstellung" soll die Berichterstattung über
20 die aktuelle Situation, die Organisation von öffentlichen und innerparteilichen Veranstaltun-
21 gen gemeinsam mit geeigneten Partner:innen, der aktive Kontakt mit den jeweiligen Arbeits-
22 gemeinschaften der SPD sowie der Aufbau eines über die Partei hinaus gehenden Netzwerks
23 umfassen. Diese Aufgaben sollen in Abstimmung mit dem jeweiligen Vorstand priorisiert und
24 detailliert und im jeweiligen Jahresbericht erwähnt werden.